

SwissGifted Seminar 6

Samstag, 11. September 2010

Luzern

9:30 **Begrüssung**

9:40 Tiina Stämpfli, Departement Bildung, Kultur und Sport, Kanton Aargau

Begabungsförderung in den Gymnasien des Bildungsraums Nordwestschweiz

Die Kantone Aargau, Solothurn, Basel-Land und Basel-Stadt haben im Dezember 2009 eine Regierungsvereinbarung zur Zusammenarbeit im Bildungsraum Nordwestschweiz abgeschlossen, mit dem Ziel, Bildungsprojekte kantonsübergreifend anzupacken. Es gibt gemeinsame Projekte auf allen Stufen, von der Volksschule bis zur Fachhochschule. Auf gymnasialer Stufe betrifft eines der Projekte die Begabungsförderung im Bildungsraum Nordwestschweiz. Ziel ist es, bereits bestehende Angebote der Begabungsförderung in den einzelnen Gymnasien zu stärken, zusätzlich soll der Auf- und Ausbau neuer Angebote durch vermehrte Zusammenarbeit im Bildungsraum gefördert werden.

10:20 Dr. Letizia Gauck, Dozentin IBBF FH FHNW, Baff! Private Praxis

Hochbegabt und verhaltensauffällig - Konsequenzen für die Schulpraxis

In den Jahren 2003 bis 2005 wurde in München an einer Beratungsstelle für besondere Begabungen und an einer staatlichen Schulberatungsstelle eine Untersuchung durchgeführt. Im Vortrag wird gezeigt, inwieweit sich die 30 hochbegabten Kinder im Ausmass und in der Art der Verhaltensauffälligkeiten von den 24 durchschnittlich begabten Kindern unterscheiden. Es wird aufgezeigt, wie Unterforderung u. a. mit Depression und Aufmerksamkeitsproblemen bzw. Hyperaktivität zusammenhängen kann und woran Lehrpersonen problematische Entwicklungen bei hochbegabten Kindern erkennen können.

11:15 **Pause**

11:40 Priska Fischer Portmann, Dozentin für Fachdidaktik Mathematik, PHZ Zug

Monika Heitzmann Huber, Schulische Heilpädagogin und Beraterin im Bildungsbereich/Coaching

Begabungsförderung im Mathematikunterricht - Implementierung und Evaluation eines Unterrichtskonzeptes

Kinder mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen finden wir in jeder Klasse. Diese Heterogenität im Mathematikunterricht gezielt aufzunehmen, stellt Lehrpersonen vor grosse Herausforderungen.

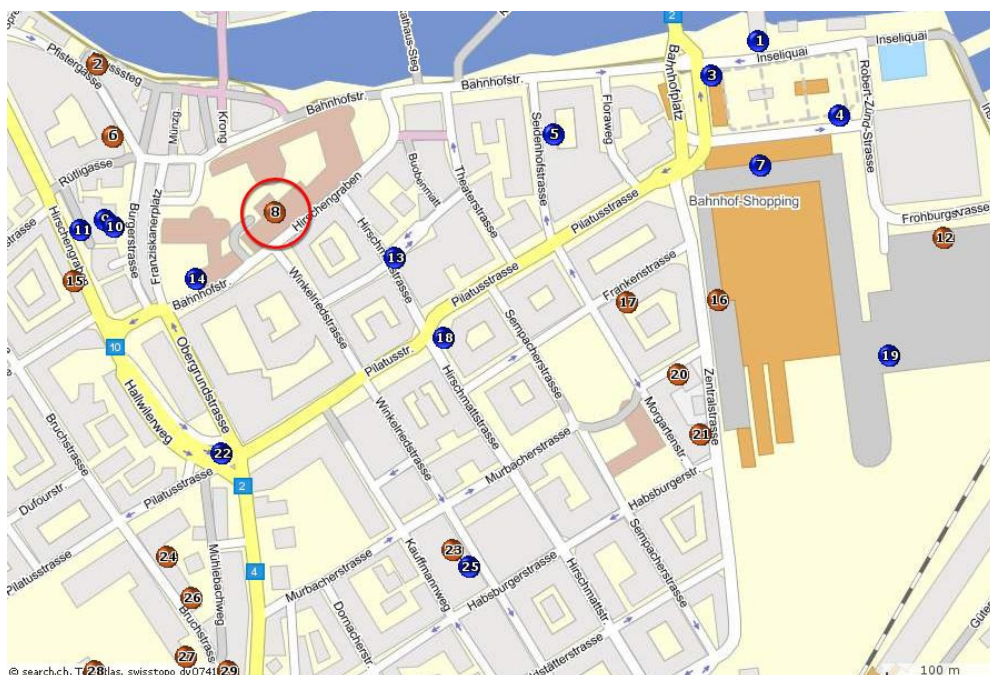
Im Rahmen der Abschlussarbeit im Studiengang Master of Advanced Studies Integrative Begabungs- und Begabtenförderung (MAS IBBF) der Pädagogischen Hochschule der Fachhochschule Nordwestschweiz (PH FHNW) haben die beiden Autorinnen ein Unterrichtskonzept mit Lernmaterialien für den Mathematikunterricht der Unterstufe entwickelt. Es soll die Lehrpersonen bei der gezielten Förderung von Kindern mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen unterstützen. Dieses Konzept (inkl. Lernmaterialien) wurde während eines Schuljahres anlässlich eines Pilotprojekts von Lehrpersonen in 35 Klassen umgesetzt und evaluiert.

Im Referat werden Konzept und Evaluationsergebnisse vorgestellt und diskutiert.

12:40 **Seminar Ende**

13:00 **gemeinsames Mittagessen (auf Wunsch)**

Ort: Aula im Mittelschulzentrum am Hirschengraben 10, Luzern



Kosten: **Tagungsgebühr bei Einzahlung bis 5.9.2010:**
Fr. 40 für Mitglieder / Fr. 50 für Nicht-Mitglieder
Auf Wunsch Mittagessen Fr. 30*.
* Bestellte aber nicht bezogene Mittagessen werden nicht rückerstattet.

Spätere Anmeldungen und Tageskasse:
Fr. 50 für Mitglieder / Fr. 70 für Nicht-Mitglieder
Mittagessen nicht möglich.

Bitte überweisen Sie den entsprechenden Betrag vor dem Seminar auf das Postcheckkonto 60-374945-2 der Schweizerischen Gesellschaft für Begabungs- und Begabtenförderung, 4000 Basel. Bei Einzahlungen nach dem 5.9.2010 bitte den Einzahlungsbeleg an der Tageskasse vorweisen.

Anmeldeschluss: Sonntag, 5. September 2010

Anmeldungen: via Link auf der Website www.swissgifted.ch

Zugverbindungen:

Basel SBB	ab 8:03	Luzern an 9:05
Zürich HB	ab 8:04	Luzern an 8.49
Bern	ab 8:00	Luzern an 9:00